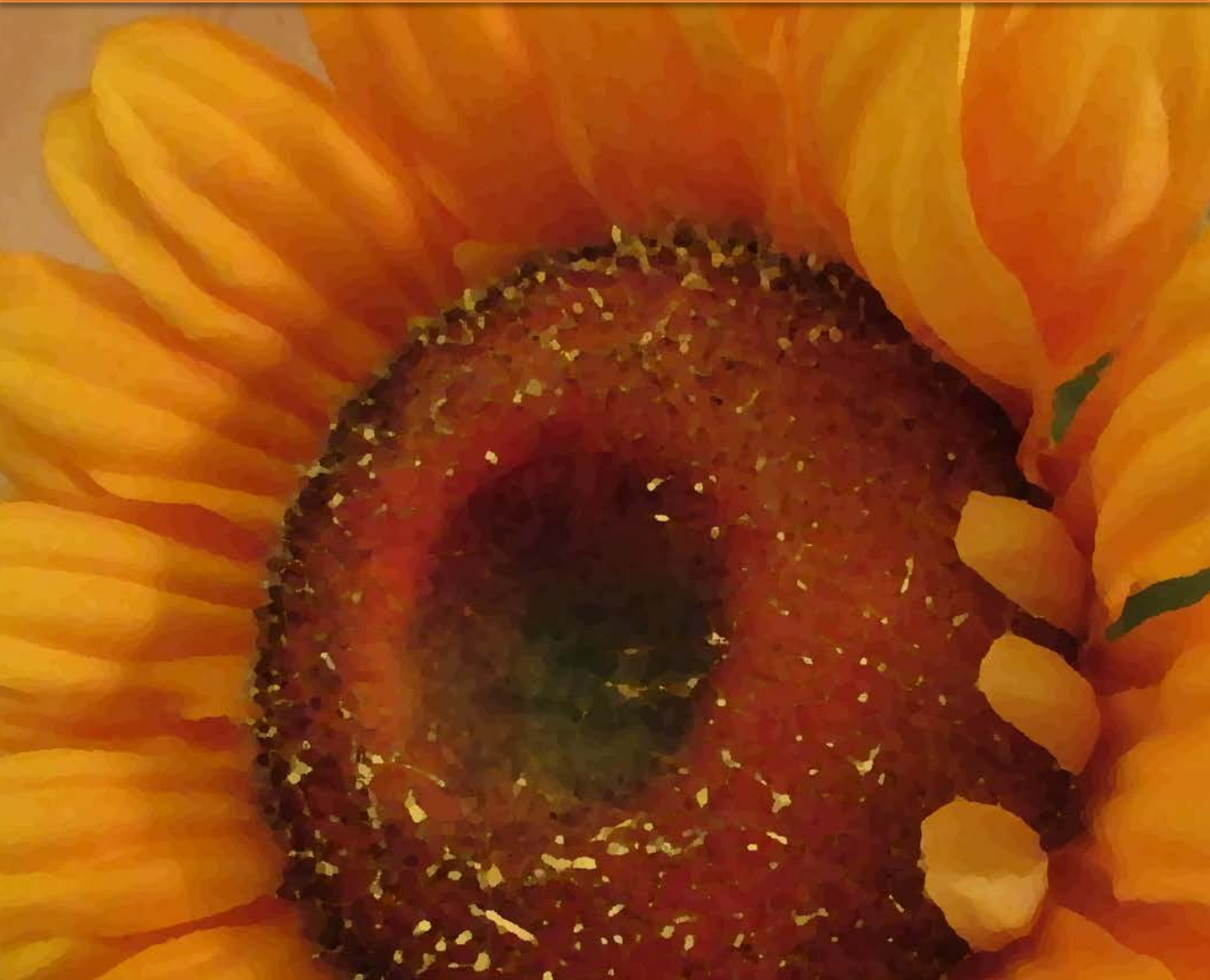


# PROGRAMM



**1. Wiener Symposium  
Psychiatrie und Psychotherapie  
des Transitionsalters**

**Freitag 22. Jänner 2016**

**14:00 – 18:00**

**Hörsaal A am Südgarten, AKH Wien**

**Ehrenschutz**  
**Stadträtin für Gesundheit und Soziales in Wien**  
**Mag.<sup>a</sup> Sonja Wehsely**

## *Eine Kooperationsveranstaltung zwischen:*

**Klinik für Psychoanalyse und Psychotherapie, Medizinische Universität Wien**  
(Leitung: Univ.-Prof. Dr. Stephan Doering)

**Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie, Medizinische Universität Wien**  
(Leitung : Univ.-Prof. Dr. Luise Poustka)

**Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Universität Wien**  
(Leitung : O.Univ.Prof. Dr.h.c.mult. Dr.med.univ. Siegfried Kasper)

**Abteilung für Sozialpsychiatrie, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Medizinische Universität Wien**  
(Leitung : Univ.-Prof. Dr. Johannes Wancata)

**Kinder- und Jugendpsychiatrie, KH-Hietzing mit Neurologischen Zentrum Rosenhügel, Wien**  
(Leitung : Prim. Dr. Ralf Gößler)

**Psychosoziale Dienste Wien**  
(Leitung : Chefarzt Prim. Dr. Georg Psota)

**Abt. für Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters, Klinikum-Klagenfurt am Wörthersee**  
(Leitung : Prim. Dr. Wolfgang Wladika)

## **Schirmherrschaft**

**Österreichische Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie ÖGPP**

**Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie ÖGKJP**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Das Transitionsalter zwischen dem 16. und 25. Lebensjahr stellt junge Menschen und ihre Behandlerinnen und Behandler aus der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapie sowie aus dem Erwachsenenbereich (Erwachsenenpsychiatrie, -psychosomatik, Psychologische Psychotherapie) vor eine besondere Herausforderung. J. Arnett bezeichnete diese Phase als "Emerging Adulthood" als er versuchte, die Entwicklung "From the Late Teens Trough the Twenties" zu beschreiben (American Psychologist, 2000).

Der bevorstehende Wechsel in das erwachsene Leben oder auch in eine Folgebehandlung im Rahmen erwachsenenpsychiatrischer Versorgungseinrichtungen bringt einige Probleme mit sich, die einer besonderen Aufmerksamkeit bedürfen.

## Programm 22. Jänner 2016 / 14:00 – 18:00

Zeit

- 14.00 **Begrüßung**  
N. Kapusta, A. Karwautz, P. Plener
- 14.20 **Allgemeines zur Transition**  
K. Skala
- 14.40 **Psychotische Erstmanifestation im Transitionsalter**  
N. Mossaheb
- 15.00 **Entwicklung und Neurobiologie des ADHS**  
C. Popow
- 15.20 **Jugendpsychiatrische stationäre Versorgung und Transition**  
R. Gößler
- 15.40 Pause 20 min.
- 16.00 **Ambulante Versorgung und Transition aus erwachsenenpsychiatrischer Sicht**  
G. Psota
- 16.20 **Transition und ambulante Versorgung aus jugendpsychiatrischer Sicht**  
H.E. Zesch
- 16.40 **Ergebnisse einer Expertenbefragung zur Transitionspraxis**  
E. Pollak
- 17.00 **Kärntner Modell der Transition**  
W. Wladika
- 17.20 **Diskussion**
- 18.00 **Ende**

Keine Anmeldegebühren

Um Anmeldung wird ersucht

**Anmeldung** und Information:

Sekretariat der Klinik für Psychoanalyse und Psychotherapie  
Medizinische Universität Wien

Fr. Katrin Pöltner

[katrin.poeltner@meduniwien.ac.at](mailto:katrin.poeltner@meduniwien.ac.at)

Tel. 01 / 40400 6576-0

**Organisation der Veranstaltung:  
AG Transitionspsychiatrie**

*Dr. Susanne Bauer*

*Prim. Dr. Ralf Gößler*

*Assoc.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Nestor Kapusta*

*Univ.-Prof. Dr. Andreas Karwautz*

*Ass.-Prof. Dr. Nilufar Mossaheb*

*Priv.-Doz. Dr. Paul Plener*

*Mag. Dr. Eva Pollak*

*Univ.-Prof. Dr. Christian Popow*

*Chefarzt Prim. Dr. Georg Psota*

*Mag. Monika Schlögelhofer*

*Ass.-Prof. Dr. Katrin Skala*

*OÄ Dr. Heidi-Elisabeth Zesch*

Fortbildungspunkte:



Österreichische  
Ärztelammer



Berufsverband  
Österreichischer  
PsychologInnen

Mit freundlicher Unterstützung von:

